
**„Transkulturelle Improvisation“ – kreativer Ausdruck musikalischer Freiheit
Brückenklang-Online-Workshop am 10.3.2022**

Improvisation ist ein zentrales Element in vielen verschiedenen Musikkulturen auf der ganzen Welt. In der globalisierten Musikwelt vermischen sich wiederum Stile, Genres und Traditionen. Sie steht im Mittelpunkt des Online-Workshops „Transkulturelle Improvisation“, den das Projekt Brückenklang der Landesmusikakademie NRW am 10. März veranstaltet.

Dozentin Maren Lueg konzentriert sich auf die Möglichkeiten der Improvisation als kreativem Ausdruck musikalischer Freiheit sowie persönlicher Geschichte. Sie zeigt auf, wie jeder diese großartigen Potenziale abrufen, freisetzen und in die Entwicklung eines persönlichen Ausdrucks bündeln kann. Die Teilnehmenden lernen Methoden und viele praktische Übungen kennen, mit denen die Musik als Ausdruck der eigenen Erfahrungen in den Fluss kommen kann.

Das Angebot richtet sich an (Amateur-)Musiker und Musikerinnen, musikpädagogisch Tätige sowie (Musik-)Schülerinnen und Schüler, alle Instrumente sind willkommen. Im Kurs wird sowohl nach Gehör als auch mit Noten gearbeitet.

Maren Lueg hat ihr Diplom in Saxofon und Jazz an der University of Islands and Highlands in Schottland mit Auszeichnung abgeschlossen. Danach absolvierte sie ein Masterstudium der arabischen und türkischen Ney-Flöte mit dem Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten an der School of Oriental and African Studies (SOAS) der Universität London. Sie spielt überdies Querflöten, Kawal-Flöten sowie Mizmar. Ihre musikalische Tätigkeit umfasst einen weiten Bereich, angefangen von Konzertauftritten in unterschiedlichsten Formationen über Theatermusikproduktionen und Aufnahmen für Filmmusik bis hin zur Lehrtätigkeit für orientalische und interkulturelle Musik. Im Ruhrgebiet arbeitet sie in diversen musikalischen Projekten mit verschiedenen Musikern mit Flüchtlings- und Migrations-Hintergrund.



Dozentin Maren Lueg ist Saxofonistin sowie Spezialistin für orientalische Musik.

Das Online-Seminar findet am Donnerstag, 10. März von 18:00 bis 19:30 Uhr auf der Plattform „Zoom“ statt. Der Brückenklang-Workshop kann aufgrund der Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW kostenlos angeboten werden, eine Anmeldung ist aber erforderlich. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.landesmusikakademie-nrw.de

Brückenklang ist das Programm zur Förderung der musikalischen Vielfalt in NRW im Bereich der Breitenmusik. Es wurde als Projekt von Landesmusikrat und Landesmusikakademie NRW entwickelt, um musikalische Brücken zwischen den in Nordrhein-Westfalen ansässigen vielfältigen Musikkulturen zu bauen und transkulturelle Musikprojekte, Ensembles sowie vertieftes Wissen über die Besonderheiten globaler Musik in anwendbarer Form für Amateure zu vermitteln. Ideelle Grundlage von Brückenklang ist die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt. Brückenklang wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Seit 2020 ist die Landesmusikakademie NRW für die Brückenklang-Fortbildungen zuständig.

Kurator und Ansprechpartner:

Edin Mujkanović

Bildungsreferent

Landesmusikakademie NRW e.V.

Steinweg 2

D-48619 Heek-Nienborg

Tel. +49 (0)2568 9305-33

Tel. Mobil: +49 (0)176 22812925

edin.mujkanovic@lma-nrw.de

www.landesmusikakademie-nrw.de

Die **Landesmusikakademie NRW** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW.

www.landesmusikakademie-nrw.de